



Wiesbaden Friedrichstraße

Friedrichstraße 12
65185 Wiesbaden

Tel.: 0 611 900 17-0
Fax: 0 611 900 17-20

www.radiomed-praxis.de

Wiesbaden Friedrichstraße

Friedrichstraße 12, 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 90017-0, Fax: 0611 90017-20

Dr. Matthias Troglauer – Facharzt für Diagnostische Radiologie und Nuklearmedizin

Dr. Udo Trost – Facharzt für Diagnostische Radiologie

Dr. Hubertus von Zitzewitz – Facharzt für Radiologische Diagnostik

Dr. Christopher Ahlers – Facharzt für Radiologie

Dr. Katja Lohmann – Fachärztin für Radiologie und Nuklearmedizin

Dr. Semira Sepehr-Rezai – Fachärztin für Nuklearmedizin

Ngan-Phuong Truong – Fachärztin für Nuklearmedizin

Wiesbaden a.d. Asklepios Paulinen Klinik

Geisenheimer Str. 10, 65195 Wiesbaden

Dr. Carla von Bruchhausen

Fachärztin für Diagnostische Radiologie

Mainz-Kastel

Kloberstr. 2 (alte Post), 55252 Mainz-Kastel

Beate Kienle – Fachärztin für Diagnostische Radiologie

Bad Schwalbach

Emser Str. 29-31, 65307 Bad Schwalbach

Dr. Jochen Beus, Dr. Bernd Romaneehsen

Fachärzte für Diagnostische Radiologie

Idstein

Am Bahnhof 1-3, 65510 Idstein

Dr. Carsten Bletz – Facharzt für Diagnostische Radiologie

aktuelle info

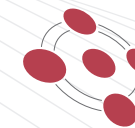
MR-Tomographie der Brust

Die aktuelle Info ist ein medizinischer Informationsflyer, der sich speziell an Patientinnen und Patienten richtet. Es werden Neuerungen sowie bewährte Themen aus Radiologie und Nuklearmedizin behandelt. Für Rückmeldungen und Kritik ebenso wie posi-tive Beiträge sind wir jederzeit dankbar.



radiomed

Gemeinschaftspraxis für
Radiologie und Nuklearmedizin



radiomed

Gemeinschaftspraxis für
Radiologie und Nuklearmedizin

Sehr geehrte Patientin,

bisher galt die Mammografie als beste Methode in der Brustkrebs-Früherkennung. Die Magnetresonanztomographie wurde nur als Zusatzverfahren bei bestimmten Fragestellungen angewandt – sie kann aber deutlich mehr!

Neue Erkenntnisse in der Krebsvorsorge

Neben der Mammographie hat die Magnetresonanztomographie (Kernspintomographie) bei der Brustkrebs-Früherkennung mittlerweile einen festen Stellenwert.

In unserer Praxis bieten wir die MRT der Brust an dem neu installierten und speziell für diese Untersuchung ausgestatteten MR-Tomographen an.

Was kann die MRT zusätzlich bieten?

Bei der MR-Tomographie der weiblichen Brust (Mamma) werden eventuelle Herdbefunde nach ihrer Form und Begrenzung sowie nach ihrer Kontrastmittelaufnahme bewertet. Hiermit gewinnt man zusätzliche Informationen.

In den letzten Jahren wurde auf dem Gebiet der Mamma-MRT viel geforscht, um zu überprüfen, ob der MR-Tomographie nicht ein höherer Stellenwert in der Brustkrebsvorsorge zukommen könnte. Studienergebnisse der Universität Bonn führten zu der Empfehlung, bei Frauen mit familiär gehäuftem Brustkrebs die MR-Tomographie zur Vorsorge

Entspannte Lagerung zur Kernspintomografie der Brust.



einzusetzen. Zudem wurde eine hohe Treffsicherheit bei der Diagnostik von Vorstufen des Mammakarzioms, dem duktalem Carcinoma in situ (DCIS) festgestellt.

So wurden folgende zusätzliche Indikationen für das Mamma-MRT wissenschaftlich herausgearbeitet:

- Screening bei Hochrisiko-Patientinnen
- Diagnostische Problemfälle bei Mammographie und Sonographie
- Präoperative Diagnostik

Was zahlen die gesetzlichen Krankenkassen?

Die beiden Indikationen, bei denen das MRT der Mamma auf Überweisung abgerechnet werden kann, sind:

- zur Primärtumorsuche bei einer Lymphknotenmetastase in der Achsel, die ihren Ursprung in der Brust haben könnte
- zum Rezidivausschluss eines Mamma-Karzinoms nach brusterhaltender Therapie, wenn eine vorausgegangene mammographische und sonographische Untersuchung keine ausreichende Klärung erbracht hat.

Die Magnetresonanztomographie der Brust als Kassenleistung wird allerdings nur an wenigen Orten angeboten. Seit kurzem gibt es die Möglichkeit, das Mamma-MRT als kassenärztliche Leistung auch in Wiesbaden durchführen zu lassen: Dr. Ulrike Höhne aus unserer überörtlichen Gemeinschaftspraxis radiomed hat hierfür die entsprechende Zulassung. Sie ist Prüfärztin der Kassenärztlichen Vereinigung für das Mamma-MRT.

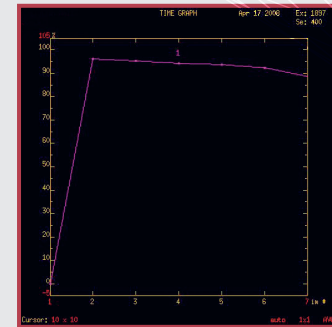


Bild einer Brust im MRT.

